

Donnerstag, 21.08.2014

# Westfälische Nachrichten

**Neuaufgabe des Lichterfestes gemeinsam mit dem  
„Landlust Winterzauber“ / Brückenschlag zum Bahnhof**



In einer gemeinsamen Aktion wollen der Wirtschaftsverbund Hilstrup, der Landwirtschaftsverlag und die Stadtteiloffensive das Lichterfest und den „Landlust Winterzauber“ stemmen. Foto: gro

**Münster-Hiltrup - Die Hiltruper Kaufleute, der Landwirtschaftsverlag und der Kulturbahnhof wollen am 1. Adventswochenende ein Fest auf die Beine stellen, das überörtliche Bedeutung haben soll. Torben Fleischer vom Wirtschaftsverbund spricht von einer „Strahlkraft nach außen“ und er wird wohl Recht damit haben.**

*Von Michael Grottendieck*

Denn bereits im vergangenen Jahr lockten der „Landlust Winterzauber“ und das Hiltruper Lichterfest Besucher von weit her an. Weit mehr jedenfalls, als es das beliebte Lichterfest alleine geschafft hätte. Die Premiere des „Landlust Winterzaubers“ lockte Besucher aus Nah und Fern nach Hiltrup. In diesem Jahr ist zusätzlich der Brückenschlag zum neuen Kulturbahnhof geplant, der übermorgen eröffnet wird.

Der „Landlust Winterzauber“ wird am 29. und 30. November stattfinden. Ob das Lichterfest auch auf den ersten Adventssonntag ausgedehnt wird, hängt davon ab, wie die Politik

entscheidet. Einen verkaufsoffenen Sonntag hat es in Münster bislang noch nicht gegeben – auch in den Stadtteilen nicht. Trotz des positiven Votums der Bezirksvertretung Hilstrup (WN, 20.8.) will der Wirtschaftsverbund erst abwarten, wie der Rat am 10. September entscheidet.

Unabhängig davon zeichnet sich ab, dass der Schwerpunkt des Festes sich in Richtung Bahnhof verlagert. So wird beispielsweise der Nikolaus, der mit seiner Kutsche traditionell in Hilstrup-Ost und auf der Marktallee unterwegs ist, vielleicht zweimal über Hilstrups Einkaufsstraße fahren – weil seine Rundfahrt am Bahnhof ausklingen soll. Im Kulturbahnhof könnte eine Weihnachtsbäckerei Einzug halten. Mit musikalischem Programm und einigen Angeboten für Kinder und Familien, wie Klaus Kauther vom Stand der Vorbereitungen berichtete.

Auch der Landwirtschaftsverlag verlagert den Schwerpunkt. „Vor dem Foyer unseres Hauptgebäudes werden wir in diesem Jahr keine Zelte aufstellen“, kündigte die Organisatorin auf Seiten des Verlages, Philomena Brinkbäumer, an. In diesem Jahr wird sich der „Winterzauber“ ausschließlich auf dem großen Firmen-Parkplatz zur Bahnseite abspielen.

In Richtung Bahnhof soll nach dem Willen der Stadtteiloffensive die Osttorbrücke illuminiert werden. „Dafür kommen unsere Kronleuchter vom Brückenfest 2009 nochmals zum Einsatz“, wirft Karl Franke als Idee ein.

Zum „Landlust Winterzauber“ haben sich bislang 65 Aussteller angemeldet. Einige wenige Plätze seien noch frei, erzählt Brinkbäumer. Die Veranstaltung werde etwas größer als im vergangenen Jahr. Erfreut ist das Landwirtschaftsverlag, dass nahezu alle Aussteller von der Premiere wieder dabei sind. „Sie haben sich teilweise schon im Januar gemeldet, als wir noch gar nicht wussten, ob es eine Wiederholung geben wird.“